

Zulassung zum Studium – Checkliste

Die Zulassung zum Studium erfolgt wahlweise an der TU Graz oder der Karl-Franzens-Universität.

- Verleihungsbescheid über den akademischen Grad
- Gültiges Reisedokument oder Staatsbürgerschaftsnachweis plus amtlicher Lichtbildausweis – Original oder beglaubigte Abschrift
- Sozialversicherungsnummer (Versicherungskärtchen, ecard)
- Reifezeugnis bzw. Nachweis der allgemeinen Universitätsreife (Studienberechtigung usw.) – Original oder beglaubigte Abschrift
- Ausländerinnen und Ausländer: in Österreich nostrifiziertes ausländisches Zeugnis oder Zulassungsbescheinigung des Rektors

Zulassungsfrist:

September/Oktober und Februar/März (die genaue Frist erfahren Sie unter www.tugraz.at/studium oder unter www.uni-graz.at/4students)

Ein detaillierter Studienplan ist unter www.nawigraz.at erhältlich.

Informationen und nähere Angaben zur Zulassung bzw. zum Studium:

TU Graz
Studienservice
Rechbauerstraße 12/1, A-8010 Graz
Telefon: ++43 (0) 316/ 873 – 6149
E-Mail: studien-service@tugraz.at
www.tugraz.at/studium

Karl-Franzens-Universität
4students; Studien Info Service
Harrachgasse 28, A-8010 Graz
Telefon: ++43 (0)316/ 380 – 1066
E-Mail: 4students@uni-graz.at
www.uni-graz.at/4students

Impressum

Redaktion: Elisabeth Krauss, Birgit Weiss-Grein | Design: Simone Lindner
Fotonachweis: Universität Graz, Frankl | TU Graz, Bergmann

LAGEPLAN

- TU Graz
- Universität Graz

www.nawigraz.at



Geo-Spatial-Technologies



NAWI Graz – Kompetenz hoch zwei

Im Rahmen von NAWI Graz bündeln die Karl-Franzens-Universität und die TU Graz ihre Kompetenzen in den Naturwissenschaften: Gemeinsame Bachelor- und Masterstudien, eine gemeinsame Doktoratsausbildung im Rahmen der „Graz Advanced School of Science“ (GASS) und gemeinsame Forschungsaktivitäten bilden die Hauptsäulen der österreichweit einzigartigen Kooperation. Für die Studierenden bedeutet diese umfassende strategische Kooperation in Forschung und Lehre vor allem eines: Profitieren von den Spitzenleistungen und den Kompetenzen zweier Universitäten! Die Kooperation erstreckt sich auf die Fachbereiche Chemie, Technische und Molekulare Biowissenschaften, Mathematik, Physik und Geowissenschaften.

Geo-Spatial-Technologies

Geo(s) – die Erde. Spatium – der Raum. Beide stehen im Zentrum des neuen Masterstudiums Geo-Spatial-Technologies. Dabei geht es darum, die Welt zu beschreiben und zu analysieren, wobei in dieser Disziplin die Methoden der Geographie und der Geodäsie (Vermessung) in den Bereichen Geographischer Informationsverarbeitung und Fernerkundung (bildhafte Darstellung über Satelliten) miteinander verbunden werden. Daraus gehen zahlreiche praktische Anwendungen hervor, die uns im täglichen Leben mit geographischen und geodätischen Informationen versorgen. Oder anders formuliert: Wir wissen damit nicht nur, wo sich etwas befindet, sondern auch, was sich dort befindet. Bestes Beispiel: Google Earth oder auch die modernen Navigationssysteme für den Straßenverkehr. Mit Geo-Spatial-Technologies lässt sich aber noch viel mehr erforschen: Veränderungen der Umwelt können damit ebenso beobachtet werden wie die räumliche Entwicklung von Städten und Ballungsräumen. Daraus lassen sich Prognosen für die Zukunft ableiten, die wiederum die Basis für künftige Maßnahmen zum Wohl der Umwelt und der Menschen sein werden.

Das Studium

Das Masterstudium Geo-Spatial-Technologies besteht aus einem Studienabschnitt, dauert insgesamt vier Semester und schließt mit dem akademischen Grad "Master of Science" (MSc) ab. Voraussetzung dafür ist ein abgeschlossenes Bachelor- und Diplomstudium in den Studienrichtungen Geographie, Umweltsystemwissenschaften (mit Schwerpunkt Geographie) oder Geomatics Engineering.

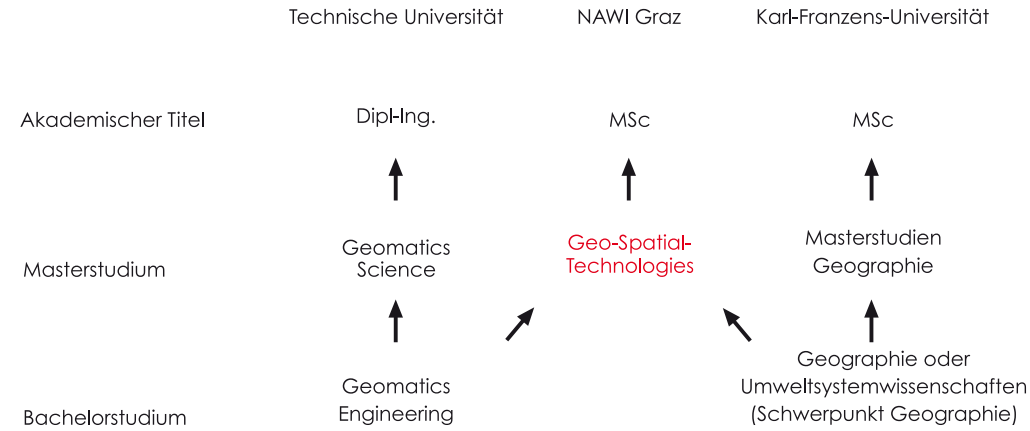
Folgende Kompetenzen werden dabei vermittelt:

- Kenntnisse und Fähigkeiten im Bereich der erdgebundenen bzw. luft-/weltraumgestützten Vermessung und Abbildung der Erdoberfläche, der Produktion kartographischer Grundlagen und Luft- und Satellitenbildpläne sowie der 3-D Datengrundlagen
- Kenntnisse über Aufbau und Arbeitsweise, Methoden und Algorithmen in den Bereichen GIS, Remote Sensing und moderne Kartographie
- Kenntnisse über Aufbau und Arbeitsweise, Methoden und Algorithmen von Navigations- und Positionierungssystemen sowie ihrer Anwendung in der Datenakquisition
- Kenntnisse über Datenakquisition, Datenmanagement, Datenprozessierung und Veredelung von Daten und Datendiensten sowie zu Fragen der Qualitätssicherung
- Kenntnis der relevanten Theorien, Methoden und Techniken der Human- und Physiogeographie
- Förderung der Fähigkeit zur synoptischen und differenzierten Betrachtung des Raumes und seiner Komponenten, zur visuellen und computergestützten Analyse und zur Modellierung räumlicher Sachverhalte und ihrer Zusammenhänge.

Geo-Spatial-Technologies in Graz

Mit welchen Bachelorstudien kann ich das Masterstudium Geo-Spatial-Technologies beginnen?

Voraussetzung für eine Zulassung sind ein Bachelor- oder Diplomstudium in den Studienrichtungen Geographie, Umweltsystemwissenschaften (Fachschwerpunkt Geographie) oder Geomatics Engineering.



Was man mitbringen sollte ...

Geo-Spatial-Technologies – der Studienname zeigt bereits: Englisch ist eine absolute Notwendigkeit. Denn auch die Geowissenschaften werden zukünftig immer stärker international und interdisziplinär ausgerichtet sein. Die Arbeit in diesen Teams erfordert nicht nur eine hohe fachliche Kompetenz, sondern auch die Fähigkeit, in multidisziplinären Kontexten zu agieren. Als Voraussetzungen dafür sollten Weltoffenheit, Kommunikationsfreude und Teamfähigkeit ins Studium mitgebracht werden.

... und was geboten wird

Das NAWI-Studium Geo-Spatial-Technologies bietet eine ganze Menge an Vorteilen:

- ein fokussiertes Fachstudium
- modern ausgestattete Laborplätze
- ein hoch motiviertes Team an Lehrenden
- persönliche Betreuung
- frühzeitige Einbindung in aktuelle Forschungsgebiete
- gute Aussichten am Arbeitsmarkt

Ein weiteres wichtiges Element ist die forschungsgelenkte Lehre. Das bedeutet, dass Sie als Geo-Spatial-Technologies-Studierende laufend in aktuelle Forschungsprojekte eingebunden werden. Das sichert eine moderne und zeitgemäße Ausbildung und beste Qualifikationen am internationalen Arbeitsmarkt.

Die Arbeit im Bereich Geo-Spatial-Technologies

Der Abschluss des Masterstudiums Geo-Spatial-Technologies ermöglicht eine berufliche Laufbahn in unterschiedlichen Bereichen. In Verbindung mit einem weiterführenden Doktoratsstudium steht der gesamte Sektor der Forschung und Lehre offen. Viele Berufsfelder mit digitalem Raumbezug erschließen sich den Absolventinnen und Absolventen. Besonders nachgefragt sind darüber hinaus Geo-Spatial-Technologies-Expertinnen und Experten bei zahlreichen nationalen und internationalen Softwareunternehmen, die für ihre Produkte spezialisiertes geographisch-geodätisches sowie informatisches Wissen und Know-how benötigen.

